

der mann von der strasse

er wäscht sich jeden morgen achteinhalb minuten lang
und nimmt sich für's frühstück genausoviel zeit,
dann zieht er seine dreiviertellange krawatte an
und macht seine nullkommaacht frühstücksbrote bereit,
küsst seine fünfsechstel frau
nullkommaachtmal genau,
steigt in sein halbes auto und fährt in die stadt –

wer kennt den mann von der strasse?
wer sah schon mal sein gesicht?
wer weiss seine adresse?
oder gibt's ihn etwa nicht?

nach knapp neun stunden kommt er dann wieder heim,
einkommazwei kinder begrüßen ihn laut;
dann schaltet er zwei drittel von seinem fernseher ein,
in den er rund drei viersiebtel stunden schaut,
dann geht er in sein halbes bett,
sein spiegelbild ist drei pfund zu fett,
er nimmt 'ne halbe pille, träumt 'n drittel film –

wer kennt den mann von der strasse?
wer sah schon mal sein gesicht?
wer weiss seine adresse?
oder gibt's ihn etwa nicht?

ich möcht' nicht geschenkt der mann von der strasse sein:
fünf sechstel frau genügen mir nicht.
einkommavier mal pro woche, dankeschön, fällt mir nicht ein!
und was soll ich mit 'nem halben bart im gesicht?
und auf meinen kopf
fallen anderthalb blumentopf - ?
nee, vielen dank, der job, der ist nichts für mich!

wer kennt den mann von der strasse?
wer sah schon mal sein gesicht?
wer weiss seine adresse?
oder gibt's ihn etwa gar nicht?